POTTKIEKER

Magazin der
SPD Westerkappeln

SPD

Top-Themen:

Aktuelles aus der Fraktionsarbeit: Mobilität ..... Seite 2

Unser Ortskern soll attraktiver werden ..... Seite 2

Für Westerkappeln, für NRW: Frank Sundermann im Interview ..... Seite 3

Vorstellung: Benny Stöhner, Gewinnspiel roter Bauwagen ..... Seite 4

Ausgabe Januar 2022

ZUSAMMEN MEHR ERREICHEN

SPD

Aktuelles aus der Fraktionsarbeit

MOBILITÄT

Ein besseres ÖPNV-Angebot für den Süden

Velpe und Handarpe sind – abgesehen von den Schulbussen und dem Bürgerbus – überhaupt nicht an den öffentlichen Personennahverkehr angebunden. Deshalb wollen wir für die Bürgerinnen und Bürger im Süden unserer Gemeinde die dringend notwendige Verbesserung des ÖPNV-Angebots erreichen. Hier bleiben wir nach Gesprächen mit der RVM weiter am Thema dran.

Mehr Sicherheit beim Einkaufszentrum an der Heerstraße/Cappeln-Carré

Im Umfeld des Nahversorgungszentrums an der Heerstraße und am Cappeln-Carré gibt es mehrere gefährliche Ecken, die durch verschiedene Maßnahmen verbessert werden können.
Wir brauchen mehr Sicherheit auf der Eschstraße, die Querung der Mettinger Straße ist gefährlich und nicht barrierefrei und im Bereich des Merschwegs müssen Fußgänger und Radfahrer bis zur Einfahrt am Cappeln-Carré die Fahrbahn gemeinsam mit den Autos nutzen. Außerdem fehlt auf den Parkflächen der Verbrauchermärkte eine klare Markierung der Fußwege.

Runter vom Gas:

Temporeduzierung für Osnabrücker Straße, Am Dölhof und am Ortfeld/Hollenbergs Hügel

Um die Anwohner vor Lärm und Abgasen zu schützen und vor allem aus Sicherheitsgründen wollen wir auf der L 595 Am Dölhof sowie auf der Osnabrücker Straße bis zur Vidumstraße eine Temporeduzierung auf 30 km/h und anschließend bis zum Gabelin auf 50 km/h.

Auch auf der Langenbrücker Straße am Siedlungsbereich Ortfeld/Heidefeld und Hollenbergs Hügel, wo es eine Grundschule, Turnhalle, Sportplätze und einen Kindergarten gibt, setzen wir uns für eine Geschwindigkeitsbegrenzung und ein Lkw-Verbot ein.
Hier haben wir jetzt erreicht, dass ein Verkehrsrechtler eingeschaltet wird, der auch schon signalisiert hat, dass es Chancen auf eine Geschwindigkeitsbegrenzung gibt.

UNSER ORTSKERN SOLL ATTRAKTIVER WERDEN

Wir diskutieren in unserer Gemeinde schon lange über die Entwicklung unseres Ortskerns. Auch wir möchten, dass der Ortskern für die Menschen wieder attraktiver wird, dass wir uns dort wohlfühlen und gerne verweilen. In den letzten Jahren sind verschiedene Maßnahmen diskutiert und entwickelt worden.

Weniger Verkehr im Ortskern

Wenn sich die Menschen wieder gerne im Ortskern aufhalten sollen, spielt auch der Verkehr eine wichtige Rolle. Deshalb haben wir gemeinsam mit der Grünen-Fraktion den Antrag auf Prüfung von verkehrsregelnden Maßnahmen gestellt, die es ermöglichen, Pkw im Bereich Kreuzstraße, Steinpättken und Bahnhofstraße größtenteils „draußen“ zu lassen. Darauf aufbauend fordern wir ein Gesamtkonzept für die Gestaltung und zukünftige Nutzungsmöglichkeiten des Ortskerns.

Touristeninformation und Bürgerbüro im Ortskern

Wir haben die Bürgermeisterin aufgefordert, eine Touristeninformation im Ortskern einzurichten, um mehr Menschen in den Ortskern zu holen und die Passanten über unsere Gemeinde zu informieren. Auch mit einem externen Bürgerbüro kann das Angebot für die Bürgerinnen und Bürger verbessert werden.

FÜR WESTERKAPPELN, FÜR NRW:

Frank Sundermann im Interview

Pottkieker: Frank, du bist seit 2010 Landtagsabgeordneter und schon viele Jahre ehrenamtlich als Fraktionsvorsitzender im Westerkappelner Gemeinderat aktiv.
Warum bist du Berufspolitiker geworden und was motiviert dich, gleichzeitig Kommunalpolitik zu machen?

Frank: In Düsseldorf werden Gesetze gemacht und Rahmenbedingungen vorgegeben, beispielsweise im Bereich Schule und Kita, Barrierefreiheit oder zum Ausbau erneuerbarer Energien. In Düsseldorf denkt man, man hat etwas Gutes auf den Weg gebracht, auf dem Weg nach Hause komme ich dann am Kamener Kreuz ins Grübeln und in der nächsten Ratssitzung merke ich, dass die Idee vielleicht doch nicht so gut war.

Pottkieker: Was meinst du damit?

Frank: Die Gesetze und Entscheidungen, die wir in Düsseldorf treffen, haben konkrete Auswirkungen auf uns in Westerkappeln. Wir Ratsmitglieder und Verwaltungen vor Ort setzen die Vorgaben letztlich um. Im Gemeinderat merke ich, ob wir in Düsseldorf ein gutes oder eher nicht so gutes Gesetz erlassen haben.
Das ist für mich das Spannende an der Kombination aus Kommunal- und Landespolitik.

Pottkieker: Du meinst, man behält den Kontakt zu den Menschen vor Ort?

Frank: Ja genau. Man bleibt irgendwie geerdet. In Düsseldorf werden viele Experten zu den Themen angehört, viele Studien gelesen und ausgewertet, bevor Gesetze formuliert und verabschiedet werden. Aber trotzdem merkt man vor Ort nochmal viel besser, welche Auswirkungen die Landespolitik auf die Menschen in den Städten und Gemeinden hat.

Pottkieker: Und was motiviert dich, Landespolitik zu machen?

Frank: Das ist dann genau die andere Seite. Man kann in Düsseldorf etwas für die Städte und Gemeinden machen. Ich kann dort als Westerkappelner etwas für die Menschen hier bei uns im Ort und im Tecklenburger Land bewegen. Der Fahrradweg zwischen Velpe und Westerkappeln konnte ja beispielsweise auch mit Landes- und kommunalen Mitteln fertiggestellt werden. Nachdem die notwendigen Flächen dafür von der Gemeinde gekauft werden konnten, hat die Umsetzung ja sehr gut geklappt. Nun hoffe ich, dass wir auch mit dem Radweg entlang der Ibbenbürener Straße zwischen Schafberg und Velpe weiterkommen.

Pottkieker: Was kannst du noch für Westerkappeln und die anderen Orte im Tecklenburger Land tun?

Frank: Ich erfahre in Düsseldorf ja auch früh über Fördermittel, die die Kommunen beantragen können. Über Parteigrenzen hinweg kann der Zugriff auf Fördergelder eine Hilfe für Westerkappeln sein.

Natürlich lernt man in der Politik auch viele Leute kennen. Man muss sich vernetzen und kennt vielleicht jemanden, den man bei bestimmten Themen ansprechen kann.

Pottkieker: Herzlichen Dank, Frank, für das Gespräch.

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

„seit Oktober bin ich „der Neue“, der neue Vorsitzende unseres SPD-Ortsvereins.

Ich bin 33 Jahre alt, von Beruf Heilerziehungspfleger und wohne seit über 20 Jahren auf dem Schafberg.
Ich setze mich gerne für das Wohl und die Belange meiner Mitmenschen ein und möchte als Ortsvereinsvorsitzender Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger in Westerkappeln sein.

Ich freue mich sehr, dass ich an die Arbeit von Ulla Kropf anknüpfen kann, die weiterhin im Vorstand mitwirken wird, und ich freue mich auf den Austausch und persönliche Begegnungen mit Ihnen.

Im Oktober konnten wir weitere neue junge Mitglieder für unseren Vorstand gewinnen, was mich zusätzlich motiviert und ein tolles Zeichen für unsere Partei ist.“

Ich wünsche Ihnen alles Gute für das kommende Jahr und vor allem Gesundheit!

Ihr Benny Stöhner

SPD-GEWINNSPIEL: „DER ROTE BAUWAGEN BRAUCHT EINEN NAMEN“

Wir suchen für unseren roten Bauwagen einen Namen. Die drei schönsten Vorschläge kommen in die engere Auswahl. Über den Sieger entscheidet dann das Los.
Namensvorschläge senden Sie bitte bis zum ***31. Januar 2022*** an:
gewinnspiel@spd-westerkappeln.de
oder per Post an
SPD-Westerkappeln, Benny Stöhner, Schafberg 82, 49492 Westerkappeln.

Impressum:
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes (V.i.S.d.P):
SPD Westerkappeln
Schafberg 82, 49492 Westerkappeln
www.spd-westerkappeln.de
SPD-Westerkappeln Facebook

ZUSAMMEN MEHR ERREICHEN

SPD